

Erfahrungsbericht

für den Auslandsaufenthalt an der USC Upstate im
WS18/19 sowie SS19.

Spartanburg, USA.



Im Folgenden werde ich über meinen Auslandsstudium in den USA an der University of South Carolina Upstate berichten.

Los ging es für uns am 5. August 2018, wir flogen von München nach Washington D.C. Wir sind extra ein paar Tage früher angereist, um uns an die neue Heimat zu gewöhnen.



Auf diesem Bild haben wir auf den e-Scootern die Hauptstadt der USA erkundet, was meiner Meinung nach eine sehr angenehme Art des „Sight Seeings“ ist. Unser weiterer Weg führte uns dann nach Süden über Myrtle Beach, Charleston und Jacksonville, nach Orlando. Schließlich war es endlich soweit und wir fuhren nach Spartanburg, um unsere Unterkunft für das Jahr zu beziehen. Leider gab es dabei

einige Komplikationen, da die reservierte Unterkunft schimmelig und sehr herunter gekommen war. Daher haben wir uns entschlossen eine Neue zu suchen, was sich im Angesicht der Umstände als ziemlich schwierig herausstellte. Zeitdruck und eine fehlende „Social Security Nummer“ spielten gegen uns. Jedoch fand ich eine still gelegte Fabrik in einem Backsteingebäude, welches mit modernen und bezahlbaren Wohnungen ausgestattet war. Widererwarten einfach gestalteten sich die Formalitäten für den Einzug in unsere neue Bleibe. Die Anlage war sicher, gepflegt und verfügte sogar über einen Außenpool, was uns bei den Temperaturen von über 40 Grad Celsius sehr gefiel.

Nachdem wir die Wohnung eingerichtet hatten, ging es auch



schon nahtlos weiter und der 1. Tag an der USC Upstate stand an. Pro Semester muss jeder Vollzeitstudent 5 Kurse belegen. Im Gegensatz zum deutschen Studiensystem wird in den meisten Fällen die Anwesenheit kontrolliert und bei zu vielen verpassten Vorlesungen erfolgt ein Ausschluss von den Prüfungen, was für mich kein Problem darstellte. Ein weiterer Unterschied zum deutschen System ist die Art der Prüfungsleistungen. Man hat pro Kurs ca. 5-7 Leistungsnachweise, aus denen sich am Semesterende eine Gesamtnote bildet. Diese Leistungsnachweise bestehen aus Prüfungen, Präsentationen, Diskussionen, Paper und sogenannten Quizes, unangekündigte Kurztests.

Die Förderung durch das Promos-Stipendium ermöglichte es mir über Weihnachten nach Hause zu fliegen, um die Feiertage mit meiner Familie zu feiern.



Anfang Januar ging es dann wieder zurück, um das 2. Semester an der USC zu absolvieren. Diesmal aber direkt nach Charlotte, da es von dort nur gut eine Stunde Fahrt bis zum Campus sind.

„The George“ ist übrigens der Business Campus der USC Upstate, der sich direkt im schönen Downtown Spartanburgs befindet, zu sehen auf den beiden Bildern.



Das 2. Semester gestaltete sich etwas stressiger, die Graduation rückte unaufhaltsam näher und die Professoren drückten den restlichen Stoff durch. Als auch die letzten „Finals“ gemeistert waren, stand die Feier für den erfolgreichen Abschluss an. Zusammen mit Familie und neu gewonnenen Freunden konnte ich diesen Tag in vollen Zügen genießen.



Abschließend kann ich sagen, dass es ein sehr erfolgreiches und ereignisreiches Jahr für mich war. Die Unterstützung durch das Promos-Stipendium hat den gesamten Aufenthalt für mich deutlich erleichtert.